

Geschäftsführung:
Fachdienst Finanzen, Steuern und Beteiligungen

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 02.07.2026

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Erster Stellvertretender Bürgermeister Christoph Weiland
CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsherr Michael Dregger	CDU	
Ratsherr Lucas Karich	CDU	
Ratsherr Holger Kluin	SPD	
Ratsherr Thomas Kruber	SPD	
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	Vertretung für Ratsherrn Hellwig
Ratsherr Thomas Staubach	AfD	
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	
Ratsherr Tobias Weigt	AfD	
Herr Jürgen Appelt	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Herrn Miossec
Herr Dieter Dzewas	SPD	Vertretung für Herrn Schmidt
Ratsherr Otto Ersching	Die Linke	Vertretung für Herrn Filippek
Herr Mario Maracic	CDU	
Herr Oliver Neuhoff	AfD	
Herr Rüdiger Rump	CDU	
Herr Florian Wüllner	FDP	

Gäste:

Frau Heike Müller-Bärwolf
Herr Torsten Schulze

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Fabian Kessler
Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus
Frau Martina Pabst
Frau Sabine Weichler

Schriftführung:

Herr Benjamin Luschnat

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jamel Hellwig
Herr Josef Filippek
Herrn Sören Miossec
Herr Volker Schmidt

SPD
Die Linke
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD

Beratende Mitglieder Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration

Frau Fabiola Ferber

Internationale Liste der SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:28 Uhr

Der Vorsitzende, Ratsherr Weiland, eröffnet die heutige öffentliche Sitzung des Finanzausschusses (FIA), zu der form- und fristgerecht mit Schreiben vom 18.06.2026 eingeladen wurde.

In der Einladung fehlt der TOP 1 „Öffentliche Fragestunde“. Dieser TOP wird nachträglich ergänzt. Die am genannten Datum übersandte Tagesordnung beinhaltete an vierter Stelle den Punkt „E-Ladeinfrastrukturkonzept für die Stadt Lüdenscheid“. Die zugehörige Vorlage wurde in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 24.06.2026 an die Fraktionen zurückverwiesen. Eine Beratung in der heutigen Sitzung des Finanzausschusses erfolgt daher nicht. Die Nummerierung der Tagesordnungspunkte verschiebt sich entsprechend.

Der Ausschuss stimmt einstimmig für die Änderung der Tagesordnung.

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor. Auch mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

2. Berichts- und Beschlusskontrolle

Ausschussvorsitzender Weiland erläutert, dass der aktuelle Stand der laufenden Aufträge und Anfragen an die Verwaltung aus der Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt ersichtlich ist. Nachfragen gibt es nicht.

3. Vorstellung der b.invest gGmbH (Bericht der Geschäftsführung)

Ausschussvorsitzender Weiland begrüßt Frau Müller-Bärwolf, Geschäftsführung b.invest gGmbH, und erteilt ihr das Wort.

Frau Müller-Bärwolf erklärt mit Hilfe einer Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist, den Werdegang und die bisherigen Meilensteine des TUMO-Projektes. Zum TUMO Lernpfad sind 400 Jugendliche registriert, wovon ca. die Hälfte das Angebot wöchentlich nutzt. Die b.labs Angebote, die eine Vielzahl von Workshops und Lernplattformen, die sich auf die Entwicklung von digitalen und kreativen Fähigkeiten

konzentrieren, werden derzeit von 14 Schulklassen regelmäßig in Anspruch genommen. Wöchentlich nutzen rd. 350 Jugendliche die Angebote des TUMO-Projekts.

Aus einer Bundesförderung sind für den Förderzeitraum von November 2023 bis Dezember 2027 insgesamt 6,4 Mio. € an Finanzmitteln bewilligt. Bis Ende 2026 ist die Finanzierung der gGmbH ab 2028 zu klären. Hierzu bedarf es einer Mischfinanzierung aus öffentlichen Mitteln, eigenen Einnahmen, Unternehmenspartnerschaften, Stiftungen und Projektförderungen für bestimmte Angebote. Die aktuelle Finanzsituation ist in vielen Bereichen noch unklar, im Förderbereich eher negativ prognostiziert oder befindet sich für die eigenen Einnahmen noch im Aufbau. Zur Stärkung der eigenen Einnahmen ist die Gründung eines Fördervereins angedacht, Kooperationen mit Unternehmen sollen eingegangen werden und eine Spendenveranstaltung soll organisiert werden.

Frau Müller-Bärwolf beantwortet nach ihrem Vortrag noch einige Nachfragen aus dem Gremium, u.a. zur TUMO-Box in Halver, der Möglichkeit zur Teilnahme von Jugendlichen auch außerhalb des Märkischen Kreises und zur Chancengleichheit.

4. Anpassung der Beschlusslage zur baulichen Entwicklung der Westschule Vorlage: 166/2026

Der Schulausschuss und der Bau- und Verkehrsausschuss haben in den Vorberatungen keine Empfehlung ausgesprochen, sondern die Beschlussempfehlung in den Finanzausschuss verwiesen.

Der Finanzausschuss empfiehlt nach Beratung folgenden, vom Verwaltungsvorschlag abweichenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Das im Rahmen der Phase Null definierte pädagogische Raumkonzept als Grundlage für die weiteren Schritte der baulichen Umsetzung des Neubaus der Westschule heranzuziehen.
2. Zur haushaltsrechtlichen Absicherung des weiteren Vorgehens die in der Vorlage dargestellten Kosten für den Neubau und die notwendigen Folgekosten über die Änderungslisten in den Haushalt 2026/2027 einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	1

5. Fortführung des Betriebes des Café "Navi" in Kooperation mit dem "Wohlfahrtszentrum Lüdenscheid e.V." Vorlage: 143/2026

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Kooperation der Stadt Lüdenscheid mit dem Wohlfahrtszentrum Lüdenscheid e.V. zur gemeinsamen Fortführung des Betriebes des integrativen Beratungscafés Navi wird zugestimmt. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung, einschließlich der vorgelegten

Konzeption, soll für den Zeitraum 01.01.2027 bis 31.12.2029 geschlossen werden.

**6. Einrichtung von Familiengrundschulzentren in Lüdenscheid; hier:
Schaffung der organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen
Vorlage: 194/2026**

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Für die kommunale Koordinierung der Familiengrundschulzentren in Lüdenscheid wird eine auf den Förderzeitraum befristete Stelle mit einem Stellenumfang von 0,5 VZÄ eingerichtet und in den Stellenplan aufgenommen. Die Stelle ist zunächst bis zum 31.07.2029 zu befristen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für den kommunalen Eigenanteil im Rahmen der Förderung von Familiengrundschulzentren bereitzustellen und in die Haushalts- und Finanzplanung aufzunehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Vorliegen der Entscheidung des Fördermittelgebers über den bereits gestellten Antrag der Grundschule Tinsberg die für die Umsetzung des Familiengrundschulzentrums erforderlichen organisatorischen, personellen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den weiteren am Startchancen-Programm teilnehmenden Grundschulen die Voraussetzungen für eine mögliche Ausweitung des Programms auf weitere Familiengrundschulzentren zu prüfen und bei entsprechendem Interesse der Schulen sowie Vorliegen der Fördervoraussetzungen weitere Förderanträge vorzubereiten.

**7. Strukturelle Neuausrichtung des Programms „Stärkung der
Basiskompetenzen – Förderung der Schulfähigkeit“
Vorlage: 184/2026**

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1.) Zur langfristigen Sicherung des Programms „Stärkung der Basiskompetenzen – Förderung der Schulfähigkeit“ sowie zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendamt werden aus den bislang für Honorarkräfte eingesetzten Haushaltsmitteln zunächst zwei befristete Stellen mit einem Umfang von jeweils 0,5 VZÄ in Entgeltgruppe S 8b TVöD-SuE eingerichtet.
- 2.) Das Programm wird künftig unter der Bezeichnung „Basiskompetenzen stärken“ fortgeführt.

**8. Unterjähriges Berichtswesen der Gesellschaften der Stadt Lüdenscheid im
1. Halbjahr 2026
Vorlage: 181/2026**

Der Finanzausschuss trifft einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. Grundsatzentscheidung zum Erwerb einer Innenstadtimmobilie Vorlage: 193/2026

Der Finanzausschuss empfiehlt nach eingehender Diskussion mit Stimmenmehrheit folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt:

1. Der Erwerb der geplanten Immobilie am Standort Wilhelmstraße 2-10/Sternplatz zur Unterstützung der Innenstadtentwicklung, zur Beseitigung eines langjährigen städtebaulichen Missstandes und zur Deckung des städtischen Verwaltungsflächenbedarfs wird grundsätzlich weiterverfolgt. Die dargestellten Chancen und Risiken werden zur Kenntnis genommen.
2. Zur haushaltsrechtlichen Absicherung des weiteren Vorgehens werden die in dieser Vorlage dargestellten Änderungen über die Änderungslisten in den Haushalt 2026/2027 eingearbeitet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen mit dem Projektentwickler fortzuführen und die noch ausstehenden wirtschaftlichen, rechtlichen, steuerlichen, technischen und vergaberechtlichen Prüfungen abzuschließen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vertragsunterlagen einschließlich einer abschließenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, Risikoanalyse und Finanzierungsdarstellung zu erarbeiten.
5. Der endgültige Abschluss eines Grundstücks- und Immobilienkaufvertrages bleibt einer gesonderten Beschlussfassung des Rates vorbehalten.
6. Die Verwaltung berichtet dem Rat fortlaufend über den Stand der Projektentwicklung und legt die abschließenden Vertragsunterlagen zur Beschlussfassung vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	1

10. Stellenplan für den Doppelhaushalt 2026/2027/1. Ergänzung Vorlage: 119/2026/1

Der Finanzausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit folgenden

Beschluss:

Der Stellenplan 2026/2027 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	3

**11. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2026/2027
(einschließlich Haushaltssicherungskonzept)
Vorlage: 180/2026**

11.1. Antrag der Fraktion Die Linke vom 24.06.2026 zur Zweitwohnungssteuer

Der Finanzausschuss lehnt den Antrag mit Stimmenmehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	16
Enthaltungen:	0

**11.2. Gemeinsamer Antrag der CDU und SPD-Fraktion vom 25.06.2026 zur
Pflanzung klimaresilienter Baumalleen**

Der Finanzausschuss stimmt dem Antrag mit Stimmenmehrheit zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

**11.3. Gemeinsamer Antrag der CDU und SPD-Fraktion vom 15.06.2026 zum
Personalcontrolling**

Der Finanzausschuss stimmt dem Antrag mit Stimmenmehrheit zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

**11.4. Gemeinsamer Antrag der CDU und SPD-Fraktion vom 19.06.2026 zu
Interkommunaler Zusammenarbeit**

Der Finanzausschuss stimmt dem Antrag mit Stimmenmehrheit zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

**11.5. Gemeinsamer Antrag der CDU und SPD-Fraktion vom 15.06.2026 zu
Stärkung der Ausbildungsfähigkeit der Verwaltung**

Der Finanzausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**11.6. Gemeinsamer Antrag der CDU und SPD-Fraktion vom 15.06.2026 zur
Stärkung der Digitalisierung**

Der Finanzausschuss stimmt dem Antrag mit Stimmenmehrheit zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

**11.7. Gemeinsamer Antrag der CDU und SPD-Fraktion vom 26.06.2026 zur
Dynamisierung von Zuschüssen und Leistungsvereinbarungen im
Sozialbereich**

Der Finanzausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**11.8. Antrag der CDU-Fraktion vom 01.07.2026 zum Ankauf einer Traglufthalle für
eine Flüchtlingsnotunterkunft und Sport**

Der Finanzausschuss verweist den Antrag einstimmig an den Hauptausschuss.

**11.9. Antrag der CDU-Fraktion vom 01.07.2026 zur Stärkung der
Hilfsorganisationen und der Wohlfahrtsverbände**

Der Finanzausschuss verweist den Antrag einstimmig an die folgenden Fachausschüsse:

- Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie
- Bau- und Verkehrsausschuss
- Jugendhilfeausschuss

**11.10. Bericht Nr. 208/2026 mit Beschlussempfehlungen aus dem Ausschuss für
Chancengerechtigkeit und Integration**

Zu diesem Tagesordnungspunkt fasst der Finanzausschuss keinen Beschluss.

Unter Berücksichtigung der vorhergehenden Empfehlungsbeschlüsse und vorliegenden Änderungslisten zum Entwurf des Haushaltes empfiehlt der Finanzausschuss mit Stimmenmehrheit folgenden

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 sowie das Haushaltssicherungskonzept werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

12. Bericht zur haushaltswirtschaftlichen Lage - Schwerpunkt Ausblick Haushalt 2026/2027 und Haushaltssicherungskonzept

Ausschussvorsitzender Weiland erteilt Stadtkämmerer Haarhaus das Wort.

Stadtkämmerer Haarhaus erklärt, dass im Zuge der aktuellen Frühjahrsprognose die Wachstumserwartung für das Jahr 2026 auf 0,5% gesenkt wurde. Hauptursache hierfür ist die unbeständige geopolitische Lage, insbesondere der anhaltende Konflikt im Nahen Osten und die damit verbundene Sperrung der Straße von Hormus. Durch diese Sperrung sind deutliche Steigerungen im Energie- sowie Rohstoffbereich zu erkennen.

Bei der Steuerschätzung im Mai 2026 wurde eine Korrektur der Einnahmeerwartungen für die Steuern durchgeführt. Für Lüdenscheid hat dies negative Auswirkungen auf die Gewerbesteuer und den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, was zu Ansatzkorrekturen über die soeben unter TOP 11 beschlossenen Änderungslisten führte. Der Ansatz für die Gewerbesteuer liegt in 2026 bei 65,8 Mio. €. Der Buchungsstand ist in den letzten Wochen allerdings schwankend. Vergangene Woche lag dieser noch knapp unter 60 Mio. €, aktuell beträgt der gebuchte Ertrag fast 62 Mio. €. Der übliche Verlauf ist progressiv, d.h. unterjährig ansteigend. Die weitere Entwicklung ist trotz allem aber nicht prognostizierbar.

Der dramatische Absturz der Kommunalfinanzen, der in der Rede zur Einbringung des Doppelhaushaltes 2026/2027 anhand der bundesweiten Ergebnisse verdeutlicht wurde, schlägt sich nicht nur in den Planungen des Haushaltes, sondern ganz konkret auch in einem erkennbaren Abwärtstrend auf dem Konto der Stadt nieder. Dies zeigt der tagesaktuelle Kontostand von 54 Mio. €, im Vergleich zu 91 Mio. € im letzten Jahr und 106 Mio. € im vorletzten Jahr.

13. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

13.1. Beantwortung der schriftlichen Anfrage der AfD-Fraktion vom 17.03.2026 zur Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder während der Schulferien

Ausschussvorsitzender Weiland teilt mit, dass die schriftliche Anfrage durch die Beschlussvorlage 185/2026, die den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen ist, beantwortet wird.

13.2. Beantwortung der schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion vom 08.03.2026; Mitgliedschaft in kommunalen Einkaufs- und Beratungsverbünden

Ausschussvorsitzender Weiland erklärt, dass die Anfrage am heutigen Sitzungstag durch ein in das Ratsinformationssystem eingestelltes Dokument beantwortet wird. Für die

Ausschussmitglieder, die nicht an der digitalen Ratsarbeit teilnehmen, liegt das Dokument in Papierform vor.

13.3. Mündliche Bekanntgabe zum Nachhaltigkeitshaushalt der Stadt Lüdenscheid

Ausschussvorsitzender Weiland erteilt Frau Weichler das Wort.

Frau Weichler erklärt dem Ausschuss, dass das Projekt „Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt“ unter Begleitung der LAG 21 (Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.) im Zeitraum vom 01.01.2025 bis 30.06.2026 stattgefunden hat. Zuvor und in der Zeit hat die Verwaltung laufend mündlich über den Stand des Verfahrens informiert.

In der Sitzung des BFA und AUK im September 2025 wurde zudem ein schriftlicher Beschluss (siehe BV 184/2025) getroffen. Dort wurde der Projektablauf mit den drei Workshop-Phasen zur Erarbeitung von strategischen und operativen Zielen der einzelnen Produkte des Haushaltes sowie entsprechenden Kennzahlen dargestellt. Auch die dritte Workshop-Phase zur Erarbeitung der Kennzahlen für den Nachhaltigkeitshaushalt ist planmäßig im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen worden.

Derzeit werden noch die Ergebnisse seitens der LAG NRW finalisiert und der Verwaltung im Juli übermittelt.

Die Einbindung der Politik erfolgt im ersten Halbjahr 2027 in den jeweiligen Fachausschüssen. Die abschließende Beschlussfassung der strategischen und operativen Nachhaltigkeitsziele mit den entsprechenden Kennzahlen soll in der Ratssitzung vor den Sommerferien 2027 erfolgen. Im Haushalt 2028 werden die Ziele und Kennzahlen aufgenommen und somit erstmals ein Nachhaltigkeitshaushalt aufgestellt.

Am 20. Mai 2026 wurde dem Stadtkämmerer Herrn Haarhaus und Herrn Tackmann (vom FD Umwelt und Klimaschutz) im Kongresszentrum in Dortmund feierlich eine Urkunde im Rahmen des Projektes „Prozesskette Nachhaltigkeit“ überreicht.

13.4. Mündliche Bekanntgabe zum digitalen und interaktiven Haushalt der Stadt Lüdenscheid

Ausschussvorsitzender Weiland erteilt Frau Weichler das Wort.

Frau Weichler erläutert, dass im Rahmen der Einführung eines digitalen und interaktiven Haushaltes im Programm IKVS bisher die Haushaltspläne ab 2023, der Jahresabschluss 2021 und die Entwürfe der Jahresabschlüsse ab 2022 – 2023 dargestellt werden. Für den Jahresabschluss 2024 werden erstmals der Anhang und der Lagebericht direkt aus dem Programm IKVS erstellt. Das Layout wird daher anders als bisher aussehen und auch mehr Tabellen und Grafiken enthalten.

Die Jahresabschlussarbeiten für das Jahr 2024 sind derzeit in der Finalisierung, der Entwurf des Jahresabschlusses 2024 wird dem Rat in der ersten Sitzung nach den Sommerferien zugeleitet werden (12.10.2026).

Mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

Ausschussvorsitzender Weiland bedankt sich für die Teilnahme und die Aufmerksamkeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Sitzung wird für eine Pause von 19:33 Uhr bis 19:40 Uhr (Beginn nichtöffentlicher Teil) unterbrochen.

gez. Weiland

Vorsitzender
Christoph Weiland

gez. Luschnat

Schriftführer
Benjamin Luschnat